



direkt gesund

Qualitätsbericht der BIG direkt gesund

nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V

**für das Behandlungsprogramm
Koronare Herzkrankheit**

Kalenderjahr 2017

Inhalt

PRÄAMBEL	3
GRUNDLAGEN	4
DMP-Teilnehmer zum 31.12.2017	5
Altersverteilung der DMP-Teilnehmer	5
QUALITÄTSSICHERUNGSMÄßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG	6
Ziel 1: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte	7
Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten	8
Ziel 3: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer	9
Ziel 4: Wahrnehmung empfohlener Schulungen	10
WEITERE BERICHTSRELEVANTE AUSSAGEN	11
Beendigung der Teilnahme von Versicherten an DMP	11
Darstellung nach Beendigungsgründen	11
WEITERE INFORMATIONEN	12

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die **BIG direkt gesund** für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) an. Die DM-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von DMP hat die Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 des Sozialgesetzbuches 5 stellt auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie die von der **BIG direkt gesund** durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung von DMP in den folgenden Regionen dar:

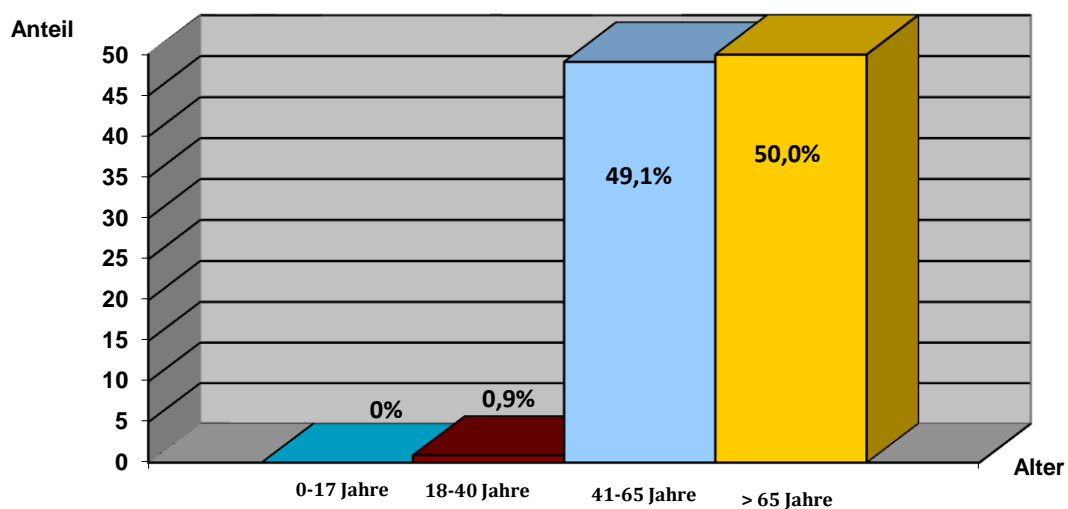
- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

DMP-Teilnehmer zum 31.12.2017

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	181
Bayern	195
Berlin	351
Brandenburg	417
Bremen	13
Hamburg	35
Hessen	80
Mecklenburg-Vorpommern	149
Niedersachsen	213
Nordrhein	864
Rheinland-Pfalz	84
Saarland	37
Sachsen	141
Sachsen-Anhalt	200
Schleswig-Holstein	69
Thüringen	124
Westfalen-Lippe	892
Gesamt	4045

Altersverteilung der DMP-Teilnehmer



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Koronare Herzkrankheit enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

Ziel 1: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte

Für Versicherte mit einer Koronaren Herzerkrankung ist der Bluthochdruck im verstärkten Fokus der qualitätssichernden Maßnahmen. Versicherte mit erhöhten Blutdruckwerten oder einer Hypertonie (Bluthochdruck) als Begleiterkrankung erhalten Informationen über die Problematik einer Hypertonie und Einflussmöglichkeiten darauf.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Risikofaktor Bluthochdruck“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten DMP - Teilnehmer
Baden-Württemberg	66
Bayern	58
Berlin	121
Brandenburg	132
Bremen	5
Hamburg	16
Hessen	27
Mecklenburg-Vorpommern	41
Niedersachsen	75
Nordrhein	261
Rheinland-Pfalz	24
Saarland	10
Sachsen	59
Sachsen-Anhalt	63
Schleswig-Holstein	20
Thüringen	41
Westfalen-Lippe	274
Gesamt:	1293

Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.

Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten DMP-Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum
Baden-Württemberg	37	91,7%
Bayern	30	91,9%
Berlin	75	92,0%
Brandenburg	57	93,6%
Bremen	4	85,7%
Hamburg	7	85,0%
Hessen	22	92,1%
Mecklenburg-Vorpommern	24	90,4%
Niedersachsen	51	89,5%
Nordrhein	205	90,7%
Rheinland-Pfalz	10	93,2%
Saarland	7	97,0%
Sachsen	31	94,2%
Sachsen-Anhalt	26	92,8%
Schleswig-Holstein	22	88,9%
Thüringen	22	93,4%
Westfalen-Lippe	207	90,5%
Gesamt	837	91,4%

Ziel 3: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer

Rauchen hat einen erheblichen Einfluss auf den Gesundheitszustand von Versicherten, die an einer Koronaren Herzkrankheit erkrankt sind. Der Aufklärung kommt im Rahmen der Qualitätssicherung deshalb eine besondere Bedeutung zu. Dazu zählt auch die Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung, die bei dokumentiertem Wunsch des Versicherten zur Verfügung gestellt werden.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten DMP-Teilnehmer
Baden-Württemberg	2
Bayern	5
Berlin	12
Brandenburg	3
Bremen	0
Hamburg	5
Hessen	3
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	8
Nordrhein	27
Rheinland-Pfalz	1
Saarland	0
Sachsen	2
Sachsen-Anhalt	1
Schleswig-Holstein	3
Thüringen	1
Westfalen-Lippe	23
Gesamt:	97

Ziel 4: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von DMP werden spezielle Schulungsprogramme für Hypertonie bzw. korrelierende Erkrankungen, wie Diabetes mellitus, angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten DMP-Teilnehmer
Baden-Württemberg	
Bayern	1
Berlin	5
Brandenburg	4
Bremen	0
Hamburg	0
Hessen	1
Mecklenburg-Vorpommern	2
Niedersachsen	2
Nordrhein	9
Rheinland-Pfalz	2
Saarland	0
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	6
Schleswig-Holstein	2
Thüringen	2
Westfalen-Lippe	11
Gesamt:	47

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten an DMP

Region	Anzahl der DMP-Teilnehmer
Baden-Württemberg	19
Bayern	14
Berlin	39
Brandenburg	25
Bremen	2
Hamburg	6
Hessen	5
Mecklenburg-Vorpommern	15
Niedersachsen	28
Nordrhein	89
Rheinland-Pfalz	6
Saarland	0
Sachsen	7
Sachsen-Anhalt	24
Schleswig-Holstein	10
Thüringen	11
Westfalen-Lippe	88
Gesamt:	388

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	80
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	38
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	5
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	256
Sonstige Gründe (z.B. medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	9

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **BIG direkt gesund** erhalten die Versicherten unter www.big-direkt.de

Das DMP-Team der BIG erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: BIG direkt gesund
 DMP-Team
 Rheinische Straße 1
 44137 Dortmund

E-Mail: DMP-Verteiler@big-direkt.de

 info@big-direkt.de

Telefon: 0231.5557-3311

Telefax: 0231.5557-199